

1859

**Pseudo-Hieronymus · Stimulus amoris deutsch ·  
Bonaventura · Hendrik Herp · Heinrich Vigilis von Weißenburg ·  
Geistlicher Sendbrief · David von Augsburg**

Straßburg (Dominikanerinnenkloster St. Agnes oder St. Margareta) / Do-  
minikanerinnenkloster St. Katharina St. Gallen, nachmals Wil · Papier ·  
614 pp. · 14 × 10,5 · 15. Jh.

Neue Paginierung. Bl. 3/4 Pergament. Sexternionen, außer VI<sup>380-408</sup>. Teilweise Wort-  
reklamanten. Von der ersten Lage fehlen Bl. 1/2 und davor ein weiteres, nach p. 16,  
500, 522 fehlen je ein, nach p. 614 drei Bll. Wasserzeichen: p. 3-18 Lilie mit Krone,  
ähnlich BRIQUET, Filigranes Nr. 7166ff., p. 19-614 gotisches P mit Kreuz, dazu teilweise  
mit schrägem Stab am Schaft, ähnlich ibid. Nr. 8600ff., 8658-8667. Einspaltig 8/9 × 6/7,  
15-20 Z., Linierung Bleistift. Formlose kleinere Halbkursive, wahrscheinlich von einer  
Hand, mit leichter Variation in den Schriftzügen. 1- bis 2-zeilige Lombarden. Feder-  
proben des 17. Jhs. auf vorderem Spiegel und p. 3.

Einband braunes Leder auf Holz, Streicheisenlinien, kreisrunde Stempel mit den Sym-  
bolen der Evangelisten Lukas, Matthäus, Markus, dazwischen Rollenstempel mit Ranken-  
ornamentik, die Evangelisten nicht bei KYRISS, Einbände. Eine Metallschließe. Deckel-  
innenseiten Pg.-Fragm. Brevier 15. Jh.

Der Band stammt aus dem Dominikanerinnenkloster St. Katharina St. Gallen, nach-  
mals Wil. Besitzeintrag Spiegelblatt hinten: *Gehört in St. Catharinae Closter vor Weyl*,  
Hand des 17. Jhs. Der St. Galler Konvent hat es laut Eintrag auf der heute verlorenen  
p. 1 aus Straßburg erhalten, wahrscheinlich aus einem der Dominikanerinnenklöster  
St. Agnes und St. Margareta, aus welchem auch andere Bände des St. Galler Katharinen-  
konvents stammten, vgl. Besitzerregister und VOGLER, St. Katharina p. 121, 266f. Der  
verlorene Besitzeintrag zitiert ibid. p. 251: *Diss buch gehörtt den frowen zu sant Cathrina,*  
*ist uns von Strassburg kommen.* Zur elsässischen Herkunft vgl. auch das Kalendar der  
vorliegenden Handschrift. In StiBSG seit 16. September 1930 als Depositum der bischöf-  
lichen Bibliothek St. Gallen.

3-20 [Kalendar]

(4) Horoskop, (5-16) Kalendar. Von den Elsässer Hll. St. Arbogast und Leo  
nur der erstere verzeichnet, die Hll. des Dominikanerordens totum duplex,  
St. Nikolaus nur duplex wie die Apostel und div. Hll. Die St. Galler Hll.  
Othmar und Wiborada fehlen, bei Gallus nur drei Lektionen. Die Anzahl  
der Lektionen stets vermerkt, (17-20) Komputistische Tabelle mit deutschem  
Kommentar, erfaßt die Jahre 1480-1538, Kommentar (19-20) *Wiltu wissen*  
*wan der mon nuwe... - ...das jor hinvß etc.*

22-212 Jeronimus, Ettliche stucklin vß der gantzen Regel [Regula mona-  
charum ad Eustochium, deutsch]

(22) *Diß hie noch geschriben sint ettliche nutze vnde fruchtbare stucklin vnd*

*edele blümlin vß gelessen vß dem wol rüchenden wurtzgertelin Der gantzen Regel vnd satzung des aller heilgesten Santi Jeronimý so er geton het zû der heiligen eustochium also hye noch stot Do ein yeglich geistlich person vnde closter kind hie von mag nemmen [!] teglich ein biszen oder muntfol also von ein lustlichen trachten Die nit zû vslimden Aber in grosser sittikeit zû kuwen vmb daz die honig süssigkeit müge empfunden werden die hierin verborgen litt nit on frucht genutzt werde mag.*

(23–212) *Jhesus filius dei Hie vohet an die Regel sancti Joronimý zû Eustochium der heiligen eptissen ... vnde nit dem fleisch Die vor rede O Jr min aller liebsten dôchtern vnde frowen Jn dem herren vnd Jr aller heilgesten Jungfrôwen christi... – ...Helffent dem altten vwers ynnigen Joronime mit vwerem heiligen gebett Amen mane nobiscum domine Jhesus Augustinus Joronimus [!] iohannes Maria Margareta Agneta.*

Der lateinische Text PL XXX, col. 403–438; zur deutschen Fassung, insbes. zur Überlieferung VERFASSERLEXIKON 3<sup>2</sup> (1981), col. 1226f. (K. RUH). S. auch unten Cod. 1915.

#### 213–225 [Stimulus amoris deutsch] (Auszüge)

*Dis sint x stucklin durch die ein mōnsch mag zû nemen gegen got in tugenden vnd setzet sy der engelsche lerer Bonaventura etc. Das erste stucklin daz der zû nemende mōnsch lere also vast er mag... – ...mit aller reuerentz vnd lieberen vnd wirdigen die mütter gottes vnd sin heiligen etc.*

Aus Stimulus amoris minor cap. I, maior cap. II/1.

#### 225–239 XVIII Stucklin

*Dis noch geschriben sint xviiij stucklin mit kurtzen begriffen die do güt sint einem zû nemenden mōnschen vnd setzet sy ouch der andechtige lerer Bonaventura etc. (226) Das erst stucklin so hab der mōnsch einen geschickten getruwen vatter siner selen... – ...daz es vermüschet sy mit eigenem willen vnd wol gefallen din selbs Amen.*

#### 239–289 Bonaventura, [Epistola continens viginti quinque memorialia (deutsch)]

*Dis hie noch geschriben sint etliche stücklin oder puntlin vff gezeichnet von einem Andechttigen brüder zû vnderwissung einen anfohenden vnd zû nemenden mōnsche der sich begert hitziklich ab zû keren vnd ab zû sterbe[n] der welt vnd christo zû leben (240) Jn christo dem aller liebsten winsch Jch B.[ruder] Bonauentura von kúnigßbaden [Balneus regius/Bagnorea] als sinen*

*in dem herren mitbrüder... – ...Jm kinfftig zit mit Jm werdest niessen ewige ere vnd fröid Amen Doch so wiß das ich mir selber diß vor beschriben pintlin vnd stúcklin hab angezeichnet vnd vir gesetzt.*

In alemannischer Übertragung, vgl. RUH, Bonaventura deutsch p. 254f. (Lit.), Ausgabe p. 348–361, auf Grund unserer Hs.

## 289–291 VII Tugenden

*Wer do wil alle búcher kúnnen vnd alle kunst bekennen Der úbe sich an disse vij tugenden zúm j<sup>a</sup> Die erst daz du mit vnfindlichen sitten... – ...vnd dich selbs vnd alle mōnschen betrogen etc.*

## 291–395 Die xii porten des geistlichen paradises vnsers hertzen [= Hendrik Herp, Spieghel der volcomenheit, Teil I (De XII stervingen)].

*Dis noch geschriben sint die xij porten des geistlichen paradises vnsers hertzen daz do ist ein paradiß der wollust gottes als er selber gesprochen hat min wollust ist zú wonen by den kinderen der mōnschen In christo Aller liebste tochtter vmb dinen grossen fliß vnd demütige begird... – ...Daz helff vns got alle daz wir niemer von jm geschiden Amen.*

Hg. bei L. VERSCHUEREN, Hendrik Herp O.F.M., Spieghel der volcomenheit, hg. von L'V', Antwerpen 1931, Teil II, p. 17–97 (niederdeutsche Fassung).

## 396–469 [Aszetische Betrachtungen]

(396–408) *Diß noch geschriben sint vij hinderniß daz der geistliche mōnsch nit worlich mag zu nemen Ein yeglicher geistlicher mōnsch ist schuld... – ...Du mast nit niessen die freid des ewigen lebens ist es sach daz du din hertz bist <verlieren> [gestrichen und am Rand ersetzt durch]: vervnreinigen mit wollústen des libes etc.*

Vgl. «Zwölf geistliche Hindernisse», Hss. angeführt bei RUH, Bonaventura deutsch p. 260.

(409–429) *Wer sin leben von grund wel besseren daz er sich erkenne vnd der do wil arbeten ... nem war disse iij noch geschriben stúcklin Das erste ist eyn willicher abker von allen úbel... – ...zú dem verdienen des mynsamen lides christi Amen.*

(430–469) *Dis noch geschriben ist ein aller kosperte nützperste ler vnd vnderwisung allen geistlichen personen die sich got verbunden hant In clostlicher ordenung zu leben vnd ist hie In bestimpt zwegerleg mōnschen sin vnd horet zü zwegerleg mōnschen merck DEr erste sún hōret an... – ...O herr din gútt geist wellen mich geleitten In daz gerecht lant Amen.*

469–499 **Heinrich [Vigilis] von Wissenburck, Ein grunt eins woren clösterlichen leben.**

*Diß hie noch geschriben ist gar ein nütze vnd fruchtbar vnderwissung vnd lere wor Jn bestot ein grü[n]t eins weßlichen woren clösterlichen leben vnd het disse vermanung geton der andechtge geistliche vatter vatter heinrich von wissenburck ordinis minoris zü sinen lieben kindern zü alpspach vnd nit mynder zü alle closter kinden wie sy genant synt Ein Recht geistlich vnd clösterlich leben gestot Jn iij puntten... – ...harvmb schriben diß Jn vwere hertzen vnd gemüt AMEN.*

Der 3. Teil des Textes, unter Beizug der Parallelhs. Ueberlingen, Leopold-Sophien-Bibliothek Cod. I, f. 187ra–193va, bei RUH, Franziskanisches Schrifttum p. 157–163. Derselbe Text, in anderer Fassung, auch in Cod. Sang. 973, p. 190–223.

500–520 **[Ascetica]**

(500–502) leer, außer p. 500 dreizeiliges Fragm. eines Gebets.

(503–505) *Der weg eines geistlichen mōnschen zü dem hymel. Diß sint xij staffellen der demüt noch meinung Sant Benedicthen Der erst grad ist mit forcht gottes... – ...also ein schuldiger des götlichen gerichtts.* (505–508) *Der weg eines geistlichen mōnschen zü der hellen ist diß. Dis sint xij grad oder staffeln der hochfart noch der meynung Sancti Bernhardy Der erste grad oder staffel ist, Die gewonheit zü sünden... – ...Jn keiner dapfferkeit bezwingent etc.* (508–509) *Es sint xij grad eigenschafften eins woren demütigen mōnschen noch der meinung Sancti Bernha[r]dj Die erst eygenschafft, Er hatt allezit die vorcht... – ...bitz in daz end vnbeweglichen etc.* (509–511) *Die wore demüt wurt erkant by dissen noch geschriben x zeichen noch meinung des heiligen ap̄ts paffnuctj [= Pafnutius, einer der Altväter in Cassians Collationes] etc. Das j ist ein abtötung... – ...vnd nit eines anderen úbels oder mißdat etc.* (511) *Ein erfahrung ob du worlich demütig sygest Jst es daz du alles güt... – ...so wüerst du worlich demütig gehalten.* (512–520) *Ein kurtze vnderwissung vnd ler wie du solt lide die gebresten dines ebenden [elenden?] mōnsch ... Einen yeglichen geistlichen mōnschen... – ...Er wirt vns versagen syn hylff so es vns aller hertest lit Amen.* (521–524) leer.

525–540 **Geistlicher Sendbrief eines andächtigen Vaters**

*Diß ist ein geistlicher send brieff von einem andechtigen vatter zü sinen besunderen geistlichen kinden Ein gewores vff tringen der begird... – ...an siner honig süßsem seim sin holtseligen wort verk[u]nden alwegen fryden. Deo gratias Amen.*

Zur Überlieferung RUH, Bonaventura deutsch p. 256, dazu Karlsruhe LB Peter Pap.44, f. 84r–89v und Schwarzach 19, f. 255r–265r.

#### 541–604 [Ascetica]

(541–561) *Diß noch geschriben sint xv stücklin die do vff er wecken die vorcht gottes vnd Jst sy beschriben Der erliche bischoff anthoninus von florentinsis [Antoninus Pierozi] etc. merck vff Das erste stuck vnd vrsach die In vns sol vff erwecken die vorcht gottes, Jst, Cognicio seu[e]rritatis iudicio [!] dei etc. Erkantniß... – ...Daz sy die frucht Jrer arbeit messen Ewiklich.* (562–566) [Betrachtung über das Verhältnis Gottes zu den Sündern] *Es ist zû wissen het der almechtige ewige barmhertzige got nit me not vnd verlangen nach dem armen vnseligen s'under... – ...wer aber sundig vnd mit gebresten über lade ist der sol komen [ev. Fragment].* (567–572) leer. (573–591) *In christo jhesu min aller liebsten Jch sende vch hie noch geschriben Ein zucker defelin das gar von edelen specien gemaht ist... – ...wan es muß ein mensch alle sin zit verrechen etc.* (591–595) *Dis ist von den zween Ertzeten Es sprechen zwene heilige meyster lobesam Coßmas vnd Damian... – ...vnd dem heiligen geist Amen.* (595–601) [Über die Geduld] *SAlmon sprichet gedult ist ein schilt ... – ...So er d'ört ye neher vnd glicher wurt jn sinen fr'oiden.* (601–604) [D] *is sint vier nütze betrachtunge in beswerde... – ...Also mit troste vnd weret der lon yemer me etc.*

#### 604–613 [David von Augsburg, De compositione hominis exterioris ad novitios (deutsch)]

[D] *v solt gedencken alle zit war vmbe du sist komen zû dem ordene... – ...der daz wercke das jme empfolhen wurt weder mit hertzen noch mit keiner erz'ogunge wider sprichet.* (614) leer.

Zu diesem Werk VERFASSERLEXIKON 2<sup>2</sup> (1980), col. 48f. (K. RUH); zur ganzen Handschrift RUH, Bonaventura deutsch, p. 254–257. Vgl. ferner VOGLER, St. Katharina p. 251 Nr. 70.

1860

#### Heinrich von St. Gallen, Prosa-Marienleben · Deutsche Gebete

Dominikanerinnenkloster St. Katharina Nürnberg, später dasjenige von St. Gallen / nachmals Wil · Papier · 498 pp. · 13,5 × 10 · Nürnberg 1458.

Neue Paginierung. Sexternionen, außer IV<sup>1–16</sup>, vermutl. ehem. VI, vor p. 1 und nach p. 16 je zwei Bl. herausgerissen, p. 17–38 unechte Lage, erweiterter Quaternio, vor p. 17 drei Bl. herausgerissen, p. 493–498 unklar, nach p. 496 ein Blatt, nach p. 498 12, evtl. 13 Bl. herausgerissen. Wasserzeichen Ochsenkopf (nur 1 Horn sichtbar) mit hoher 5-blätt-